

Das internationale Attac-Netzwerk unterstützt das tunesische und das ägyptische Volk

Das internationale Attac-Netzwerk, das sich auf dem Weltsozialforum in Dakar getroffen hat, unterstützt die tunesische und die ägyptische Bevölkerung in ihrem Kampf für Demokratie und soziale Gerechtigkeit. Diese Völker haben im Kampf um ihre Befreiung von den Diktaturen viele Menschen verloren. Sie bauen jetzt eine Gesellschaft auf, die die Bürgerrechte und die Gleichheit hat zum Fundament; sie bleiben wachsam gegenüber allen Versuchen der Vereinnahmung durch rückwärtsgewandte Kräfte und das internationale Kapital.

Diese Volksaufstände, die in mehreren anderen Länder keimen, beweisen die Fähigkeit der Völker, sich von Unterdrückung zu befreien – sei es in der arabischen Welt, auch in Palästina, sei es in Afrika oder in anderen Teilen der Welt.

Das internationale Attac-Netzwerk ruft zu einer massiven Mobilisierung für den 20. März 2011 auf, damit diese Kämpfe helfen, grundlegende Rechte für alle Menschen durchzusetzen.*

Dakar, 10. Februar 2011

Attac Argentinien, Attac Benin, Attac Burkina Faso, Attac Deutschland, Attac Elfenbeinküste, Attac Frankreich, Attac Griechenland, Attac Guinea, Attac Island, Attac Italien, Attac Japan, Attac Marokko, Attac Norwegen, Attac Polen, Attac Spanien, Attac Togo, Attac Tunesien

* Die Versammlung der sozialen Bewegungen hat am 10. Februar beim WSF in Dakar für den 20. März einen "internationalen Solidaritätstag mit dem Aufstand der arabischen und afrikanischen Völker" beschlossen.